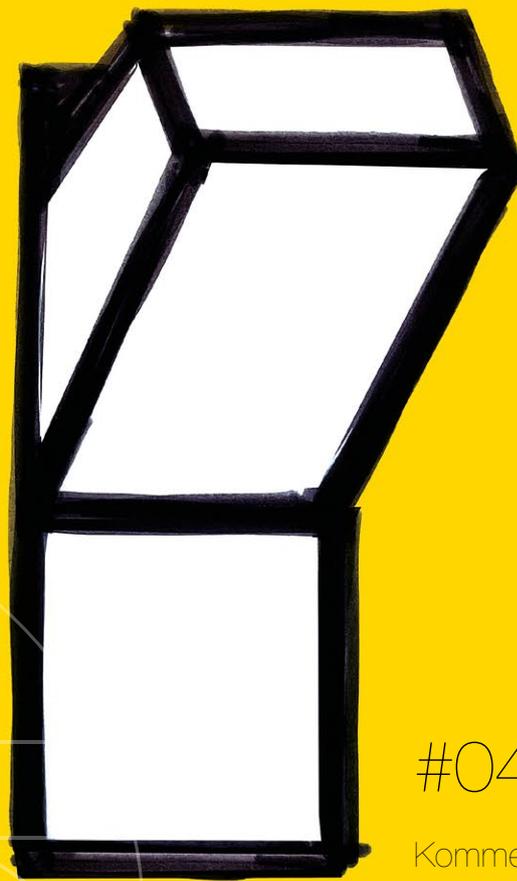


# Absolut|impact

Nachhaltige Perspektiven  
für institutionelle Investoren



#04/2022

Kommentar

Die Welt im  
Krisenmodus – trotz  
Sustainable Finance

**PROF. DR. HENRY SCHÄFER**

EccoWorks GmbH

## Die Welt im Krisenmodus – trotz Sustainable Finance



**PROF. DR. HENRY SCHÄFER** Univ.-Professor a. D., Universität Stuttgart / Geschäftsführender Gesellschafter, EccoWorks GmbH

Immer wieder wird seit geraumer Zeit von Verfechtern von Sustainable Finance deren Fähigkeiten als Krisenbewältiger betont. Dass es sich hierbei mehr um Wunschdenken denn um Substanz handelt, soll im Folgenden mit drei Themenfeldern illustriert werden: Covid-19-Pandemie, Energiekrise und Russlands militärischer Einfall in die Ukraine.

Die Covid-19-Pandemie ist ein sehr anschauliches Beispiel dafür, wie durch Realpolitik und nicht durch die Finanzmärkte positive Nachhaltigkeitswirkungen erzielt werden können. So führten massive staatliche Eingriffe in die individuellen Freiheiten durch Lockdowns, Quarantänepflichten etc. zu Beschränkungen in der Mobilität, der Produktion und im Konsum der privaten und öffentlichen Haushalte sowie von Unternehmen. Der Nebeneffekt dieser pandemiebedingten staatlich auferlegten Verhaltensänderungen waren außerordentliche Rückgänge von Emissionen aller Art – und dies, ohne dass ein einziger grüner Anlagen-Euro mobilisiert werden musste.

Eine Erkenntnis der Covid-19-Pandemie ist, dass nicht der Finanzsektor den Rückgang an CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verantworten hat. Es scheint, dass dringend erforderliches klimafreund-

liches Verhalten staatlich durch Ge- und Verbote unmittelbar und wirksam erreicht werden kann – eine Fähigkeit, die Sustainable Finance nicht aufweist.

Im Fall der Energiekrise offenbart sich mittlerweile ebenfalls immer mehr grünes Finanzwunschdenken. Zwar geben Ölkonzerne bekannt, sich von Förder- und Raffinerieanlagen zu trennen, oft stehen aber bereitwillig Private-Equity-Gesellschaften für Investitionen in die angeblichen Stranded Assets bereit. Andere wichtige Player wie Staatsfonds arabischer und asiatischer Provenienz verspüren kaum grünen Finanzdruck, aus Öl und Erdgas auszusteigen, da ihre Gesellschaften entweder nicht börsennotiert sind oder geringen Free Float haben. Und als Topping erleben wir derzeit, dass die Versorgung mit der kürzlich durch die Hintertür in die grüne EU-Taxonomie aufgenommenen Erdgasenergie geostrategisch derart bedroht ist, dass Deutschland den Kohle- und Atomausstieg aufschiebt, neue fossile Partnerschaften mit Ländern wie Qatar, die bei nachhaltigen Anlagen meist auf Ausschlusslisten stehen, eingeht und umweltbelastende und bei grünen Anlagen als kontrovers geltende Fördermethoden wie das Erdgas-Fracking faktisch akzeptiert

(wenn es nur nicht auf deutschem Boden geschieht!). Zwischenfazit: Auch in der Energiekrise mangelt es erheblich an Einflussmöglichkeiten des grünen Finanzsektors.

Bleibt die geopolitische Krise des von Russland angezettelten Krieges in der Ukraine. Obwohl die Rüstungsindustrie klassisch in grünen Fonds und Mandaten ausgeschlossen wird, konnte sie die Rüstungsproduktion und den Krieg an Europas Ostflanke nicht verhindern. Und als „Aperçu“: In Anbetracht der erschreckenden Mängel in der Verteidigungsbereitschaft nicht nur Deutschlands wird in Bezug auf das „No-Go“ von Ethikfonds – Rüstungsgüter – deren grüne Salonfähigkeit diskutiert, bis hin zur möglichen Aufnahme in die soziale EU-Taxonomie. Ein weiteres Mal also Fehlanzeige für die Fähigkeit von grünem Geld, Krisen zu verhindern oder zu meistern.

Gemeinsam ist heute vielen Krisen, dass sie systemischer Natur sind: Sie haben vielfältige Ursachen, hohe Komplexität und sind in sich verzahnt. Da sie öfter gleichzeitig auftreten, wachsen sie sich immer mehr zu dem aus, was die Risikoforschung als „Perfect Storms“ bezeichnet. Das Wissen und die Erkenntnis um solche krisenbedingten Risiken steht erst am Anfang und verlangt nach viel mehr Forschung, aber auch nach mehr Aufmerksamkeit bei den Finanzaufsichten. Den Finanzsektor unter dem Deckmantel Sustainable Finance pauschal als Verhinderer und Bewältiger von Krisen zu adressieren, ist naiv – zumal dieser selbst in der Vergangenheit Krisen verursacht hat.

»Den Finanzsektor unter dem Deckmantel Sustainable Finance pauschal als Verhinderer und Bewältiger von Krisen zu adressieren, ist naiv.«

## inhalt #04/2022



### kommentare

**PROF. DR. HENRY SCHÄFER** | Universität Stuttgart / EccoWorks  
**BARKHA MEHMEDAGIC** | Commerz Real

### artikel

Erfahrungsbericht Signal Iduna  
**Nachhaltige Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen**  
ANDREAS GRÜNDEMANN | Signal Iduna Gruppe

**Globale Dekarbonisierung und der Hebel institutioneller Investoren**  
MICHAEL LEWIS | DWS

**ESG-Performance von Euro-Unternehmensanleihen**  
PROF. DR. ANDREW CLARE | Bayes Business School | FRANK DIESTERHÖFT,  
ROBERT SAWBRIDGE, ALEXANDER KLEINKAUF | Insight Investment

**Klimabewusste strategische Asset-Allokation**  
GUILLAUME DIETTE, BENJAMIN JACOT, PIERRE SCHOEFFLER,  
LUDOVIC MATHIEU | La Française

**Transformationsfinanzierung in Deutschland**  
KRISTINA JEROMIN | Green and Sustainable Finance Cluster Germany (GSFCG)

**Wirkungskanäle und Impact nachhaltiger Geldanlagen**  
PROF. DR. MARCO WILKENS, PD DR. MARTIN ROHLEDER, STEFAN JACOB,  
DR. JONAS ZINK | Universität Augsburg

Serie ESG-Messung  
**Finanzielle Risiken durch Klimawandel und Biodiversitätskrise**  
SIMONE RUIZ-VERGOTE, ARNE PHILIPP KLUG | MSCI

### kompakt

**Impact Investing in Deutschland 2022**  
JOHANNES P. WEBER | Bundesinitiative Impact Investing  
PROF. DR. TIMO BUSCH | Universität Hamburg

### perspektiven

**PROF. DR. ALEX EDMANS** | Professor of Finance, London Business School

Ja, ich möchte den Absolut|impact #04/2022  
als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolut|news,  
den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:  
info@absolut-research.de  
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH  
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: [www.absolut-research.de/datenschutz](http://www.absolut-research.de/datenschutz)

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Worher haben Sie das Formular erhalten?